



Sachbearbeitung Verkehrsplanung und Straßenbau
Datum 04.02.2010
Geschäftszeichen VGV/VP-Re/Bi * 2
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Sitzung am 23.02.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 065/10

Betreff: Bau von Radverkehrsanlagen
- Bericht über die durchgeführten Maßnahmen 2009
- Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen 2010

Anlagen: Haupttroutennetz (Anlage 1)
(Pläne werden in der Sitzung vorgestellt)

Antrag:

1. Der Bericht über die im Jahr 2009 durchgeführten Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Den im Jahr 2010 vorgesehenen, in der Sachdarstellung unter Punkt 2 dargestellten Baumaßnahmen, wird zugestimmt.

Feig

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3,C 3,OB	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		nein	
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	€
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	€
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle: 2.6300.9510.000-0850		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>		_____ €	
Bedarf:	343.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	_____ €
Verfügbar (einschl. Restmittel 2009)	343.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	_____ €
Mehr-/Minderbedarf:	0 €		
Deckung bei HH-Stelle:			_____ €
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	800.000 €		
Veranschlagt:	800.000 €		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

1. Durchgeführte Maßnahmen 2009

1.1 Maßnahmen im Haupttroutennetz

Umbau des Radwegs am Hindenburgring

Im Zusammenhang mit der Schaffung eines durchgängigen Festungsweges in Ulm, der gerade auch von Fußgängern genutzt wird, musste der bisher ausschließlich dem Radverkehr zur Verfügung stehende Weg zwischen der Unterführung zur Engelbergstraße / Söflinger Straße und der Bleichstraße so umgebaut werden, dass beide Nutzungen sicher möglich gemacht wurden. Dazu wurde im Bereich der Bleichstraße und der "Großen Blau" durch eine Verbreiterung des bestehenden Weges auf 3,50 m ein gemeinsamer Geh- und Radweg hergestellt. Südlich der "Großen Blau" konnte durch den Bau eines neuen Gehwegs neben dem bestehenden Radweg die Eigenständigkeit des separaten Radweges erhalten bleiben. Diese Maßnahme ermöglichte es, das Erlebnis des Festungsweges durchgängig machen zu können und gleichzeitig die Funktion für den Radverkehr zu erhalten.

Stuttgarter Straße 2. BA

Der im Spätherbst vorgesehene Baubeginn des 2. BA konnte noch nicht erfolgen, weil Auflagen der SWU hinsichtlich Erkundung der im Bereich des bestehenden Weges liegende 10-KV-Leitung noch durchgeführt werden sollten. Diese konnten 2009 von Seiten der SWU witterungsbedingt nicht mehr begonnen werden. Die Maßnahme ist aber vergeben und kann bei entsprechender Witterung sofort umgesetzt werden.

Radwegeführung am Römerplatz

Die Radwegverbindungen aus der Ulmer Innenstadt über die Neue Straße - Wagnerstraße - Beyerstraße bzw. entlang der Donau über die Ehinger Anlagen zum Kuhberg (Schulzentrum) sind wichtige Hauptachsen. Die bisherige Situation war auf Grund der fehlenden Möglichkeit für den Radverkehr, den Römerplatz sicher zu überqueren, sehr unbefriedigend.

Nun wird der Radverkehr von der unteren Römerstraße über den bestehenden Verkehrsteiler am Römerplatz mit einem separaten Furt im Zuge der Lichtsignalanlage über die Elisabethenstraße geführt und erhält dort eine Aufstellfläche und ein eigenes Signal, um dann sicher über den Römerplatz in die Römerstraße hoch zum Kuhberg fahren zu können. Vom Kuhberg kommend in Richtung Innenstadt fährt der Radverkehr wie bisher ab Höhe Römerpark auf der Straße mit. Ca. 80 m vor dem Römerplatz wurde mit dieser Maßnahme für den Radverkehr in Richtung "untere" Römerstraße eine separate Fahrspur bis zur Haßlerstraße markiert. Somit kann er jetzt signalisiert über den Römerplatz in die "untere" Römerstraße fahren.

Radweg Mähringer Weg / Am Bleicher Hag – Rückbau

Da es immer wieder - teils durch Fehlverhalten der Radfahrer sowie des Kfz-Verkehrs - zu kritischen Verkehrssituationen am Knoten Mähringer Weg / Am Bleicher Hag kam, wurde der Radweg ca. 100 m vor dem Knoten aufgehoben, um in diesem Bereich die Radfahrer gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr zu führen. Die Radwegführung wurde durch Piktogramme auf der KFZ-Spur verdeutlicht.

1.2 Maßnahmen im Nebenroutennetz

Unterweiler „Zum Brühl“ Neubau eines Geh- und Radweges

Das Wohngebiet „Zum Brühl“ ist durch einen neuen Geh- und Radweg an das vorhandene Radwegenetz angeschlossen worden. Im 1. BA wurde ein Anschluss so hergestellt, das nördlich aus dem Wohngebietes eine Verbindung zum Fischbachweg und zum Schulzentrum Wiblingen erschlossen wurde.

Der 2. BA in Richtung Süden zum Wohngebiet Funkenweg wird mit der Erschließung des künftigen Baugebietes realisiert.

1.3 Sonstige Maßnahmen

Zur Verbesserung der Sicherheit und Erkennbarkeit der bestehenden Radfahrverbindungen wurden Belags-, Markierungs- und Beschilderungsarbeiten durchgeführt. Die Umstellung der Radwegweisung nach der Empfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) (neues Format und Kilometerangabe) wurde weiter umgesetzt.

2. Vorgesehene Maßnahmen 2010

2.1 Maßnahmen im Hauptroutennetz

Stuttgarter Strasse 2. BA

Verlegung und Verbreiterung des Geh- und Radweges 2. BA
s.o. 1.1

Verlegung des Radwegs an der Neuen Straße zwischen Xinedom und Einmündung Glöcklerstraße

Die bestehende Radverkehrsführung in diesem Bereich verläuft von der Unterführung kommend über die Neue Straße, den Lederhof zur Glöcklerstraße. Durch die Unübersichtlichkeit an der Einmündung Xinedom / Am Lederhof kommt es häufig zu Kollisionen zwischen abbiegenden Radfahrern und Fußgängern bzw. entgegenkommenden Radfahrern. Dies geschieht weiterhin, obwohl die Stadt dort einen Verkehrsspiegel aufgestellt hat, der aber immer wieder durch Vandalismus zerstört wird. Es wird immer wieder beobachtet, dass die Radfahrenden den heutigen Gehweg entlang der Neuen Straße widerrechtlich benutzen. Dieser Bereich ist durch die vorhandenen 10 Längsstellplätze an der Straße sehr beengt, zumal damit ein dichtes Vorbeifahren an den Eingängen der Ladengeschäfte nicht zu vermeiden ist. Die zusätzlich angebrachten Verbotsschilder werden auf Grund des vorhandenen Bedarfs nicht beachtet.

Durch den geplanten Umbau mit einem getrennten Geh- und Radweg, der parallel zur Neuen Straße auf direktem Weg Richtung Glöcklerstraße geführt wird, soll diese schlechte und auch gefährliche Situation behoben und an die bestehenden Verkehrsverhältnisse angepasst werden. Diese Maßnahme bedeutet für den Radverkehr eine wesentliche Verbesserung an einer stark befahren Achse. Hierzu wird die vorhandene Stellplatzfläche für den neuen Radweg genutzt. Die vorhandenen Behindertenparkplätze werden an anderer Stelle ersetzt.

Im Zuge dieser Maßnahme soll der vorhandene, an vielen Stellen ausgebeesserte Plattenbelag, der zudem in einem schlechten Zustand ist, durch einen einheitlichen neuen Belag mit den in Ulm üblichen Gehwegplatten ausgetauscht werden. Damit wird gleichzeitig eine optische Aufwertung dieses Wegeabschnitts erzielt.

2.2 Sonstige Maßnahmen und punktuelle Verbesserungen

Zur Verbesserung der Sicherheit und Erkennbarkeit der bestehenden Radfahrverbindungen werden Markierungs- und Beschilderungsarbeiten durchgeführt. Die Umstellung der Radwegweisung nach der Empfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen - und Verkehrswesen (FGSV) wird weiter umgesetzt.

2.3 Maßnahmen der Sanierungstreuhand

Die geplante Querungsinsel in der Moltkestraße bei der Einmündung der Wörthstraße und das geplante Radwegskonzept beim Stadttregal sollen 2010 gebaut werden. Beide Maßnahmen sind aber noch abhängig von der Mittelzuweisung des Landes für 2010. Die Kosten dieser Maßnahme sind nicht in der Finanzierung (s. u.) enthalten.

3. Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die oben beschriebenen Maßnahmen und der Finanzierung sind in der folgenden Tabelle zusammenfassend dargestellt:

Maßnahme	Gesamtkosten in €	Finanzierung in €		
		2009	2010	2011
Stuttgarter Straße 1.BA	165.000,00	25.000,00	26.000,00	
Stuttgarter Straße 2.BA	170.000,00		170.000,00	
Wielandstraße Querungshilfe	150.000,00	146.000,00		
Hindenburgring Schubartgymnasium	95.000,00	95.000,00		
Römerplatz	40.000,00	40.000,00		
Unterweiler Zum Brühl	18.000,00	18.000,00		
Mähringer Weg	17.000,00	17.000,00		
Neue Straße Xinedom- Glöcklerstrasse			90.000,00	
Kobelgraben				
Sonstige Maßnahmen		33.000,00	57.000,00	
Summe Kosten		374.000,00	343.000,00	0,00
<u>Finanzierung</u>				
Mittel im Haushaltsplan/ Finanzplan		400.000,00	200.000,00	200.000,00
Haushaltsrest		117.000,00	143.000,00	
Sperre				
Summe Finanzierung		517.000,00	343.000,00	